

# Konzentrationsbestimmung von Psychostimulanzien und Atomoxetin

Klinik-/Praxisanschrift: \_\_\_\_\_

Station _____	Tel _____	Fax _____
---------------	-----------	-----------

**Patient (Aufkleber)**       **Privatpatient**

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

Geburtsdatum (m/w): \_\_\_\_\_

Gewicht: \_\_\_\_\_ Größe: \_\_\_\_\_

ICD-10 Diagnosen: \_\_\_\_\_

Datum + Uhrzeit der Probengewinnung\*: \_\_\_\_\_

Uhrzeit der Tabletteneinnahme: \_\_\_\_\_

\* Beachten Sie bitte die Hinweise bezügl. des richtigen Zeitpunktes der Probengewinnung auf der Rückseite

## Zu bestimmende(r) Wirkstoff(e)

- Methylphenidat**  
 aus Serum<sup>1</sup>     aus Speichel<sup>1\*</sup>
- Dexamphetamin**  
 aus Serum     aus Speichel\*
- Atomoxetin**  
 aus Serum

(Bitte unten das zugehörige Fertigarzneimittel mit der Dosis in die Gesamtmedikationsliste eintragen!)

<sup>1</sup> **Methylphenidatproben bitte aufgrund Instabilität auf Trockeneis versenden oder persönlich auf Station abholen lassen / eigenständig ins Labor verbringen**

\*Speichelproben dienen ausschließlich zum qualitativen Nachweis des Wirkstoffs. Beachten Sie bitte die Hinweise für eine korrekte Speichelgewinnung auf der Rückseite.

## Grund der Anforderung (bitte ausfüllen bzw. ankreuzen )

- \_\_\_\_\_
- Ersteinstellung
- Umstellen der Medikation
- Verlaufskontrolle
- Konzentration im therapeutischen Bereich?
- Verhältnis von Konzentration zu eingesetzter Dosis?
- Compliance - Kontrolle
- Arzneimittelinteraktion
- unerwünschte Arzneimittelwirkung (siehe unten)
- Metabolisierungsstatus des Patienten

## Gesamtmedikation am Vortag der Abnahme oder Kopie des Krankenblattes

Handelsname	Tagesdosis [mg] morgens / mittags / abends / nachts	Seit wann oder wann letzte Dosisänderung?
		seit: _____ oder <input type="checkbox"/> länger als eine Woche Abgesetzt seit: _____
		seit: _____ oder <input type="checkbox"/> länger als eine Woche Abgesetzt seit: _____
		seit: _____ oder <input type="checkbox"/> länger als eine Woche Abgesetzt seit: _____

### Bedarf für eine wirksame medikamentöse Therapie

- 0: Patient/in ist überhaupt nicht krank
- 1: Patient/in ist grenzwertig krank
- 2: Patient/in ist leicht krank
- 3: Patient/in ist mäßig krank
- 4: Patient/in ist deutlich krank
- 5: Patient/in ist schwer krank
- 6: Patient/in ist extrem schwer krank

**Patient ist Raucher:** \_\_\_\_\_

**Patient konsumiert Coffein?** \_\_\_\_\_

**Patient konsumiert Alkohol?** \_\_\_\_\_

**Sind unerwünschte Arzneimittelwirkungen aufgetreten:** \_\_\_\_\_

**Wenn ja, welche?** \_\_\_\_\_

### Bedarf für eine Änderung der medikamentösen Therapie

- 6: und wurde unter der angegebenen Medikation deutl. schlechter
- 5: und wurde unter der angegebenen Medikation schlechter
- 4: und wurde unter der angegebenen Medikation etwas schlechter
- 3: und wurde unter der angegebenen Medikation noch nicht besser
- 2: und wurde unter der angegebenen Medikation etwas besser
- 1: und wurde unter der angegebenen Medikation besser
- 0: und wurde unter der angegebenen Medikation deutlich besser

ja, was und wieviel? \_\_\_\_\_  nein

ja, was und wieviel? \_\_\_\_\_  nein

ja, was und wieviel? \_\_\_\_\_  nein

ja  nein

**Informationen:** TDM Labor Regensburg - Tel.: +49 (0) 941 943-4766 Fax: +49 (0) 941 943-5832  
e-mail: [ekkehard.haen@klinik.uni-regensburg.de](mailto:ekkehard.haen@klinik.uni-regensburg.de)

**Postanschrift:** Universität Regensburg, Pharmakologie Prof. Haen, Universitätsstr. 31, 93053 Regensburg

**Für eine korrekte Speichelgewinnung beachten Sie bitte die folgenden Hinweise:**

- Keine Aufnahme von fester oder flüssiger Nahrung mind. 30 Minuten vor der Speichelgewinnung (falls dies nicht möglich ist sollte mind. 15 Minuten vor der Gewinnung der Mund mit Wasser gespült werden)
- Keine Getränke mit künstlichen Lebensmittelfarben
- Keine alkoholischen Getränke
- Speichelfluss nicht durch Kaugummi kauen oder durch Verzehr von Zitronen stimulieren
  
- Die Watterolle sollte mindestens 1 Minute gekaut werden; in jedem Fall aber sollte sie so lange im Mund verbleiben bis das Gefühl entsteht, dass der gesammelte Speichel nicht mehr im Mund gehalten werden kann
- Die eingespeichelte Watterolle muss nun wieder in das Einhängegefäß zurück gegeben werden und die Salivette fest verschlossen werden
  
- Die Salivette darf nicht bei Kindern unter 3 Jahren sowie bei Patienten mit erhöhter Verschluckungsgefahr angewendet werden

**Für den korrekten Zeitpunkt der Probengewinnung (Blut und Speichel) beachten Sie bitte die folgenden Hinweise in Abhängigkeit vom verordneten Fertigarzneimittel:**

Präparat	Zeitpunkt der Probennahme für Blut und Speichel
Nicht retardierte Methylphenidat-Präparate (Ritalin <sup>®</sup> , Medikinet <sup>®</sup> , Equasym <sup>®</sup> u.a.)	90 Minuten nach oraler Gabe. Bei zweimaliger Gabe zusätzlich 1,5 Stunden nach der zweiten Gabe.
Concerta <sup>®</sup> (Methylphenidat)	90 Minuten sowie 7 Stunden nach oraler Gabe.
Medikinet retard <sup>®</sup> (Methylphenidat) (CAVE: Einnahme zum oder nach dem Frühstück)	90 Minuten sowie 5 Stunden nach oraler Gabe.
Medikinet adult <sup>®</sup> (Methylphenidat) (CAVE: Einnahme zum oder nach dem Frühstück)	90 Minuten sowie 5 Stunden nach oraler Gabe.
Equasym retard <sup>®</sup> (Methylphenidat)	90 Minuten sowie 4,5 Stunden nach oraler Gabe.
Ritalin LA <sup>®</sup> (Methylphenidat)	90 Minuten sowie 5,5 Stunden nach oraler Gabe.

Attentin <sup>®</sup> (Dexamphetamin)	90 Minuten nach oraler Gabe.
Elvanse <sup>®</sup> (Dexamphetamin)	3,5 – 4 Stunden nach oraler Gabe.

Strattera <sup>®</sup> (Atomoxetin)	90 Minuten nach oraler Gabe.
-------------------------------------	------------------------------